



**Samstag, 22. September  
Rund um die Begunjsica**

Interessante alpine Wanderung, ausgehend vom Südportal des Loiblpasses auf slowenischer Seite. Aufstieg zur neuen Zelencahütte und mit Blick auf Vertatscha und Hochstuhl weiter zur Roblekov Hütte. Auf gemütlichem Steig mit Aussicht auf Bledsee und Savetal zur Preval Hütte und Rückweg am schönen »Graf-Born-Jagdsteig« zum Loibltunnel. Gehzeit ca. 5 Std., 800 - 900 Hm (mit Begunjsica-Gipfel 1,5 Std. länger). Reisepass und Batterielampe mitnehmen! Abfahrt um 7 Uhr beim Kletterzentrum Wolfsberg mit Bus oder PKW-Fahrgemeinschaften. Anmeldung und Führung: Meinfried Hofstätter, Tel.: 0664/18 122 34, E-Mail: meinfried.hofstaetter@gmx.at

**Samstag, 22. September  
KRÄUTERWANDERUNG  
Zirbitzkogel**

Wandern im Bereich der Meisterwurz und Rosenwurz. Waldheimhütte - Lavantsee - Zirbitzkogelhütte - Waldheimhütte. Treffpunkt und Abfahrt: 8 Uhr Autobahnauffahrt A2 Wolfsberg Süd mit PKW-Fahrgemeinschaften. Anmeldung und Führung: Mathilde Friesacher, Mail: mf57@gmx.at

**Samstag, 22. Sept.  
ALPAKA-FAMILIENWANDERUNG**

Nach einem kurzen Kennenlernen und Halftern der Tiere am Alpakahof am Josefsberg, begeben wir uns auf einen Spaziergang durch den Wald, der uns nach ca. einer Stunde wieder zurück zum Hof führt. Dort angekommen besuchen wir unsere Stutenherde mit den Fohlen und lassen die Wanderung auf unserer Terrasse bei einem Glas Apfelsaft ausklingen.

Leichte Familienwanderung, auch für kleine Kinder geeignet! Dauer des Spaziergangs ca. 1 Stunde. Alpaka-Aufwandsentschädigung: Fünf Euro pro Erwachsenen, Kinder gratis. Treffpunkt und Start: 14.30 Uhr am Alpakahof am Josefsberg 11, 9470 St. Paul.

Anmeldung und Führung: Eva Klingbacher, Tel.: 0650 4508229 oder E-Mail: eklingbacher@gmx.at

**Samstag, 29. September  
WEINBERGWANDERUNG**

Wanderung in den steirischen Weinbergen (Südsteiermark). Voranmeldung wird erbeten, wegen Busbestellung. Abfahrt 8 Uhr beim Kletterzentrum mit Bus. Anmeldung und Führung: Gerlinde Oberländer, Tel.: 0664 1635011.

**Flohmarkt der  
Wolfsberger  
Bürgerfrauen**

WOLFSBERG. Die Wolfsberger Bürgerfrauen laden am Samstag, dem 22. September, von 8 bis 12 Uhr, zum alljährlichen Bürgerfrauenflohmarkt, im Wohnpark Aichelburg in der Paul-Hackhofer-Straße. Der Verkaufserlös dient karitativen Zwecken.

# Nach katastrophalem Saisonstart kann in Lavamünd noch gebadet werden

Verspäteter Badestart in St. Andrä und St. Paul, schlechtes Wetter im Juni. Dank des sonnigen Juli und August waren die Bäder zufrieden. Einhelliger Tenor: »Schlechter als 2017, aber besser als 2016«



Im Juni waren die Tagesgäste in den Bädern ziemlich ausgeblieben. Die Schönwetterperiode im Juli und August bescherte den Badeeinrichtungen letztendlich aber noch eine positive Bilanz. Foto: UN-Archiv

Von Michael Swersina  
swersina@unterkaerntner.at

LAVANTAL. »Nach dem katastrophalen Beginn, konnten wir im Juli und August wieder einiges aufnehmen. Mit 83.000 Besuchern hatten wir zwar ein bisschen weniger Gäste als im Vorjahr, aber ein deutlich besseres Jahr als noch 2016«, erzählt Dieter Rabensteiner, Geschäftsführer der Wolfsberger Stadtwerke GmbH. Besonders erfreut zeigte sich Rabensteiner über die vielen treuen Stammkunden. »Bei den Tageseintritten lief es vor allem im Juni schlecht. Aber durch den guten Saisonkartenverkauf konnte vieles wettgemacht werden«, so Rabensteiner. Eine genaue Abrechnung liegt noch nicht vor.

Es wird aber davon ausgegangen, dass aufgrund der doch recht kühlen Nachttemperaturen bis weit in den Juli hinein, die Betriebskosten in diesem Jahr ein wenig höher ausfallen werden. »Wir halten das Wasser konstant 24 Grad«, sagt Rabensteiner.

**Fischereisaison startet**

Am Mettersdorfer See wurde in diesem Jahr aufgrund der Wetersituation erst später in die Badesaison gestartet. »Der Juli war nicht so im Plan, aber dafür war der August dann wirklich stark. Da konnten wir wieder einiges wettmachen«, meint der für die Freizeitanlage zuständige Referent Martin Mayerhofer. Sehr gut angenommen wurden die Zusatzange-

bote am See, wie der Tretbootverleih oder das Mini-Golf.

»Es war ein besseres Jahr als 2016, an 2017 sind wir aber nicht ganz herangekommen«

Alexandra Lipovsek  
Amtsleiterin St. Paul

»Die Leute fühlen sich bei uns einfach wohl. Wir haben sehr viel positives Feedback erhalten. Das freut mich riesig«, so Mayerhofer. Am vergangenen Wochenende war die Anlage zum letzten Mal für die Badegäste geöffnet. Nun be-

ginnt wieder die Fischersaison. Ab sofort ist nun neben dem Biotop auch der große See zum Fischen freigegeben.

**Schlechter als 2017, besser als 2016**

Auch im Freibad St. Paul spricht man von einer durchwachsenen Saison. Der Badestart erfolgte mit Ende Mai ein wenig verspätet und aufgrund der Wetersituation kam der große Ansturm erst im Juli. »Wir können trotzdem zufrieden sein. Es war ein besseres Jahr als 2016, an 2017 sind wir aber nicht ganz herangekommen«, berichtet die St. Pauler Amtsleiterin Alexandra Lipovsek. In den beiden Sommermonaten verzeichnete man teilweise Spitzen von über 800 Badegästen pro Tag.

Trotz der kalten Nachttemperaturen bis in den Juli, stiegen die Betriebskosten fürs Heizen nicht zu sehr an. Der Grund: Das St. Pauler Schwimmbad verfügt über eine Solaranlage, so kann das Wasser kostengünstig erwärmt werden.

**Baden ist noch immer möglich**

Auch beim Naturbadesee in Lavamünd war der August der beste Monat. Aber dort ist mit dem Badebetrieb noch lange nicht Schluss, es kann noch immer gebadet werden. »Am Freitag hatte das Wasser noch angenehme 23 Grad. Solange jemand möchte, kann hier geschwommen werden«, erzählt Irmgard Messner vom Café U-Boot, die auch den Badeteich betreibt. Außer Montag, das ist Ruhetag, läuft der Badebetrieb weiter, solange das Wetter hält und die Temperaturen passen.

## Eine Geburtstagszahlenkiste als Geschenk



Die Klienten der Senecura Tagesstätte überraschten die Bewohner des Bezirksaltenheimes. Foto: KK

WOLFSBERG. Im Rahmen der dislozierten Arbeit bekamen die Klienten der Tagesstätte Bad St. Leonhard den Auftrag für das Bezirksaltenwohnheim eine Geburtstagszahlenkiste aus Holz herzustellen. Mit viel Engagement und Leidenschaften gingen die Klienten ans Werk, das kürzlich fertiggestellt wurde.

Nun fuhren die mitwirkenden Klienten sowie ihr Betreuer Marcus Diller nach Wolfsberg, um die Geburtstagskiste den Bewohnern im Rahmen eines gemütlichen

Zusammenseins zu übergeben. Die Heimbewohner freuten sich über das Geschenk riesig und bedankten sich herzlich bei den Klienten.

Weiters wurde auch noch beschlossen, in Zukunft im Rahmen der Inklusion regelmäßige Besuche im Altenheim durchzuführen.

Ein großer Dank der Klienten und Betreuer der Tagesstätte geht an das Altenwohnheim insbesondere der Pflegedienstleitung Sigrid Tatschl und man freut sich schon auf gegenseitige Besuche.



Der Vizestaatsmeister Hannes Haßler (Mitte) mit seinen Sponsoren und der Familie. Foto: KK

## Hannes Haßler »erpflügte« sich den Vizemeistertitel

ALTENDORF. Der 24-jährige Junglandwirt Hannes Haßler, vlg. Binder aus Altendorf hat sich durch seine ausgezeichnete Leistung bei der »3-Furchen-Tournee« für das Bundespflügen in Oberösterreich qualifiziert, wo er Vizestaatsmeister in der Klasse Beetpflug-Arriviert wurde. Damit schaffte seit das beste Ergebnis für ein Kärntner Pflügeream in der Kategorie Beetpflug seit über 30 Jahren. Auch in der Mannschaftswertung konnte sich Haßler mit seinem Teampartner Thomas Reinwald aus Völkermarkt den zweiten Platz sichern. Die Kriterien beim Pflügen sind neben einer vorgegebenen Zeit vor allem die Geradlinigkeit der Furche, die Unterbringung

des Bewuchses, gleichmäßig hohe und breite Furchen, Einhaltung der Arbeitstiefe und die Einstellung des Pfluges auf unterschiedliche Bodenverhältnisse. Die perfekte Durchführung dieser Bodenbearbeitung dient nicht nur der Ermittlung eines Siegers in einem Wettbewerb, es trägt zur Verminderung des Unkrautbewuchses sowie einer Reduktion des Schädlingsbefalles bei und ist gerade deshalb auch ein wichtiger Teil des integrierten Pflanzenschutzes. Unterstützung beim Wettkampf gab es für Haßler vom Lagerhaus Lavanttal, dem Maschinering, der Stadtgemeinde Wolfsberg, der LRS St. Andrä und Schaumann Futtermittel.